

1700 September 6.

A

AUSZUG<sup>1</sup> AUS DEM "PROTHOCOL... DER RATHSCHLÜSSEN DER FREYEN HO-  
LÄNDISCHEN HOCHMÖGENDTEN HERREN DER GENERAL STAADEN DER  
VEREINIGETEN NIDERLANDEN"

---

*"Nach demme man betrachtet, dass durch neüwe Rathschlüss die erstere je mehr und mehr confirmiert werden, so die Freye Holändische Hochmögenheiten gefasset haben, alss wan der König von Hispannien [Karl II.] gewilliget frömbde völkher sowol, alss die von Jhr Kay.<sup>n</sup> May.<sup>t</sup> [Leopold I.] in Jtalien hineinzugehen, und selbe anzunehmen erlaubt häte; Nach demme vor allen dingen deliberiert, ist gut befunden, und resolviert worden, dass, weilen der H. [Don Francisco Bernardo de] Quiros Amb.<sup>r</sup> von Hispannien allhier [in Holland] ange- langet, man ihme ... vorstellen solle, dass die F.H.H. vergangner tagen Jhr befelch an H. [Francisc] Schönenberg [=Schonenberg, den holländischen Gesandten] nacher Madrit abgeschikht, damit er Jhr May.<sup>t</sup> die sorg zu erkennen gebe, die Sie von disen neüwen unordnun- gen beförchten, im fahl dass solche erlaubnuss gegeben, und exe- quiert wurde, wie dass Jhnen auch nichtss mehrerss im hertzen lige alss die Conservierung dess allgemeinen Ruhestandtss, und gegenwer- tigen Fridenss der gantzen Christenheit. Weilen Sie auch vorsehen, dass man, im fahl Kay. und andere frömbde Völkher in Jtalien passie- ren liesse, versicheret, solcher march neüwe unordnungen verursachen wurde; Alldieweilen Jhr Aller Christ.<sup>e</sup> May.<sup>t</sup> [Ludwig XIV.] sich wi- dersezt haben die F.F.H.H. sambt dem König von Gross Britannien [William III.] gebotten auch sovil Zuthun in krafft dess letsteren Tractats [den Teilungsvertrag vom 3. März 1700 in London zwischen Frankreich und England bzw. den vom 25. März 1700 in Den Haag zwi- schen Frankreich und Holland gemeint]<sup>2</sup>, dass solcher gestalten Sie ihrer Freündtschafft, in welcher Sie die Ehr haben mit Jhr Cathl.<sup>n</sup> May.<sup>t</sup> zu leben, ein genüegen thun. Werden Zugleich dahin trachten selbe Jhrer seithss allezeit bestens zu erhalten, auch selbe mehr und mehr fortzupflantzen, alss haben Sie sich obligiert befunden dem obbesagten H. von Quiros diser ihrer forcht halber auch parte zu ge- ben, und ihne zu ersuchen höchstgedacht Jhr May.<sup>t</sup> auf dass baldest wüssen zulassen, und gleich express, wan ess möglich mit zuthuung seiner officien, damit man keine einige frömbde völkher lasse in Jtalien marchieren, under wass vorwand ess jmmer seyn möchte, und dass Jhr Cathl.<sup>e</sup> May.<sup>t</sup> Jhrer seithss keine befelch ertheile, noch zu ertheilen befehle seinen Gubernatoren [in Mailand, Charles-Henri de*

Lorraine, Prince de **Vaudemont**], oder anderst Sie anzunehmen, im fahl aber die befelch schon ergangen, dass man dieselbe unverzogenlich widerruffe, damit keine neüwe unruhen entstehen; Wessen sich die F.F.H.H. gewüsslich von der hohen prudenz Jhro Cathl.<sup>n</sup> May.<sup>t</sup> der natürlichen zuneigung für den friden versprechen, in demme Sye nit wird ursach seyn wollen neüwer bewegungen, dass inzwüschendt die F.H.H. wexelssweyse versichern, dass, wan Jhr Kayl. und Cathl. May.<sup>ten</sup> keinen theil diser succession in besiz nemmen wird, under wass praetext, ess jmmer Seye, Sie hingegen versprechen werden bey lebzeiten Jhro Cathl.<sup>n</sup> May.<sup>t</sup> mit dero hohen pundts Verwandten, über welchen theil der Ständen ess seyn möchte, die Cron Spanniien betrefendt, nichtss vorzunemben. Und dass wird seyn der Extract gegenwertiger resolution der F.H.H. welche durch den gevollmächtigeten H. **Rosenburg** obbesagtem H. von Quiros für obgemeltess endt gegeben worden, welchem der eben besagte Agent verhelffen wird, dass der König von Gross Britannien der F.H.H. notificiert, wie dass die Meinung seiner May.<sup>t</sup> über dise materj übereinstimbt mit dem einhalt gegenwertiger resolution, Montagss den ...".

- 1) Vorliegendes Dokument ist in Zusammenhang mit den sich anbahnenden Spannungen zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die bevorstehende span. Erbfolge zu sehen. Bezüglich der Bemühungen der besagten Mächte um die Stellung der eidg. Orte in dieser Angelegenheit s. EA VI 2, 879 g sowie spez. 881 i.
- 2) s. Ploetz/Konferenzen und Verträge 3, 119f.

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Kaspar** Zurlauben - AH 140, 371-372 - Blatt 372<sup>r</sup> leer

## 138

1669 Dezember 29.

A

"LECHEN ZEDEL UMB DIE WÄLLISS MÜHLJ UNDT GÜETER ZUE BREMGARTTEN"<sup>1</sup>

---

*"Lechenzedell undt Accord Entzwüschent herren Statthalter [Beat Jakob I.] Zur Lauben, Ritter und dess Rahts Zue Zug, und Melcher Höfflin von Schongen [=Schongau] umb den Mühligwirb, auch umb seine zue und umb Bremgartten ligende güetter sambt der Püntten, und dem grossen Gartten, undt dan wie manss nembt zue seiner Wohnung dess Müllers heüsslj, sambt den Kameran in der Mühly, und die Pfenster offen und alles in ehren halten.*

*Erstens soll Er Lechenman alle Matten, Püntten undt gärten so Er bey*